

Branche/Tätigkeitsfelder:	<p>Mit über 5.500 Beschäftigten zählt die Ruhr-Uni neben der Stadtverwaltung zu den größten Arbeitgebern in Bochum. Über 40.500 Studierende in 183 möglichen Studiengängen, Gremien und Freizeitaktivitäten erzeugen rund um die Uhr Anfahrtswege und Dienstverkehre.</p> <p>Es wurde erhoben, dass zu Beginn der Maßnahmen fast 60% aller Beschäftigten mit dem Auto anreisten. Nur 30% nutzten den ÖPNV. Bei den Studierenden verhielt es sich genau umgekehrt.</p>
Standort/Lage:	Bochum, Querenburg
Anzahl der Mitarbeiter/-innen:	5.500 Beschäftigte, 40.500 Studierende
Mobilitätskonzept:	MOVE 2013, Mobilitäts- und Verkehrsstrategie der Ruhr-Universität Bochum
Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Reduzierung der Nachfrage nach Parkmöglichkeiten</li><li>▪ Reduzierung der Auslastung im ÖPNV zu Stoßzeiten</li><li>▪ Reduzierung von Problemen des zu erwartenden zusätzlichen Pendelverkehrs im Rahmen des doppelten Abiturjahrgangs 2013</li><li>▪ stärkere Berücksichtigung der Erfordernisse für eine nachhaltige Mobilitätskultur bei der baulichen Campuserwicklung</li></ul>
Zielgruppe:	Mitarbeiter/-innen, Studierendenschaft (Ausweitung auf Besucherverkehre angedacht)
Aktiv seit:	2012
Vorgehen/Maßnahmen:	<p><b>1. Handlungsfeld „Zu Fuß“:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erarbeitung eines Campusplans für Rollstuhlfahrende</li><li>▪ Umbau von mehreren kleinen Treppenanlagen zu Rampen (teilw. noch laufend)</li><li>▪ Beauftragung eines Wegeleitsystems für Fußgänger inkl. einer barrierefreien Alternativbeschilderung (Aufbau läuft, Fertigstellung November 2013)</li></ul>

## **2. Handlungsfeld „Fahrrad“:**

- Etablierung des Projekts „metropolradruhr“ auf und um den Campus der Ruhr-Universität herum. Der AStA der RUB hat einen Sondertarif abgeschlossen, mit dem die Studierenden bei jeder Nutzung 60 Minuten gratis fahren. Damit konnte erreicht werden, dass von Mai bis Oktober rund 20.000 Fahrten durch Studierende gemacht wurden.
- Es wurden 450 neue Anlehnbügel extra auf die Bedürfnisse der RUB hin angefertigt und somit alte Fahrradständer ausgetauscht.
- In acht Fahrradboxen mit 180 Plätzen können Studierende und Mitarbeiter für 3 € im Monat ihre Fahrräder sicher abschließen.
- Es wurde ein Campus- und Anreiseplan für Radfahrende erstellt.
- Die RUB beteiligt sich an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und führt regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem ADFC Bochum Fahrradtouren durch, um die Radinfrastruktur am Campus besser kennenzulernen.

## **3. Handlungsfeld „ÖPNV“:**

- In enger Abstimmung mit der Stadt Bochum und der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahngesellschaft (BOGESTRA) hat die Ruhr-Universität ihre Anfangszeiten gestaffelt und strategisch Vorlesungen in die neuen Gebäude in der Innenstadt gelegt, damit der ÖPNV zu den Stoßzeiten entlastet wird.

## **4. Handlungsfeld „MIV“:**

- Die RUB macht bei allen Werbeveranstaltungen zur Mobilität aktiv Werbung für das Fahrgemeinschaftsportal [mitpendler.de](http://mitpendler.de).
- Es wurde ein neuer Parkplatzplan entwickelt.

## **5. Handlungsfeld „Wohnen“:**

- In Zusammenarbeit mit UniverCity, IHK und Sparkasse entsteht aktuell ein spezielles Wohnungsportal für das Mittlere Ruhrgebiet. Damit soll den Studierenden das Wohnen in Bochum nahegelegt werden.

## **6. Handlungsfeld „Kommunikation/Information“:**

- Die RUB hat im November 2012 eine Mobilitätswoche

durchgeführt. Dort konnten z.B. Pedelecs ausprobiert werden.

- Die RUB hat zur Einschreibung des doppelten Abiturjahrgangs erstmalig einen Informationsstand zur Mobilität bereitgestellt. Dort konnten sich alle Studierenden rund um die Mobilität beraten lassen.
- Mit [rub.de/move](http://rub.de/move) bzw. [rub.de/anreise](http://rub.de/anreise) wurde ein neues Informationsportal zur Mobilität an der RUB erstellt.
- Die RUB-eigene App enthält jetzt eine Rubrik Mobilität in der z. B. die Abfahrtszeiten der U-Bahn oder die Standorte der metropolradruhr-Stationen abgerufen werden können.

Organisation:

Verwaltung der RUB; Bau- und Gebäudemanagement, Arbeits- und Umweltschutz (Dezernat 5)

Ergebnisse:

Alle oben aufgelisteten Maßnahmen wurden von 2012 bis 2013 umgesetzt. Eine nächste Mobilitätsbefragung zur Evaluation der Maßnahmen ist für Januar 2014 angesetzt und wird aktuell vorbereitet.

Kontakt:

MOVE 2013 Koordinator:

Björn Frauendienst

[bjoern.frauendienst@uv.rub.de](mailto:bjoern.frauendienst@uv.rub.de)

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/rub2013/mobilitaet/index.html>



Foto: BF



Foto: BF